

LAND VON BRIÈRE

Saint-André-des-Eaux



13,5 km  3 Std. 30 min

 Von November bis Mai

 Variante, die bei starken Niederschlägen benutzt werden sollte

 Mögliche Begegnung mit Nutztieren

 Hafen von La Chaussée Neuve

Zugang

von der Stadt Saint-André-des-Eaux aus nehmen Sie die RD 127 in Richtung La Chaussée Neuve

 **Fremdenverkehrsamt Saint-Nazaire**

U-Boot-Bunker, boulevard de la Légion d'honneur
+33 (0)2 40 22 40 65

 **Fremdenverkehrsamt Brière**

Maison du Parc - Village de Kerhinet - Saint-Lyphard
+33 (0)2 40 24 34 44


DIE ROHRDOMMEL (BOTAURUS STELLARIS)

Die sehr diskrete Rohrdommel wird häufiger gehört als gesehen und lebt in großen Schilfgebieten. Sie ist ein Sumpfreiher mit großen, recht kurzen grünen Beinen. Sie ist in der Dämmerung aktiv, bewegt er sich kauernd fort und tarnt sich manchmal, indem sie erstarbt. Sie steht dann da mit gestrecktem Hals, Schnabel und Kopf gen Himmel gereckt. Sie fliegt in geringer Höhe über dem Röhrlicht. Ihr monotoner Ruf, der oft abends zur Nistzeit ertönt, erinnert an ein Nebelhorn, das man bis zu 3 km weit hören kann.

DIE MORTA

Dieses schwarze Holz, das seit über 4.000 Jahren im Torf vergraben ist, wurde lange Zeit von den Briérons genutzt. Es verrottet nicht, ist auf natürliche Weise vor Schädlingen geschützt und wurde damals für den Bau von Dachstühlen in Reetdachhäusern verwendet. Zahlreiche Legenden ranken sich um dieses Holz, so sehr war die lokale Bevölkerung von diesen riesigen Baumstämmen, hauptsächlich Eichen, fasziniert. Heute wird es hauptsächlich für Besteck und in der Kunstschnitzerei verwendet.

Ein Labyrinth aus oft schattigen Pfaden bietet Ihnen von Anfang an einen Einblick in die umliegende Bocage-Landschaft, begleitet vom fröhlichen Konzert der Vögel, die hier zu Hause sind. Im Laufe des Rundgangs haben Sie die Möglichkeit, das Landleben in all seinen Facetten zu bewundern. Die Landschaft ändert sich, sobald Sie sich dem Sumpfgebiet nähern. Vertikale Strukturen sind nur noch selten zu sehen, weite Landschaften bestimmen das Bild. Die Lebendigkeit dieser üppigen Landschaft lässt sich an den zahlreichen dezenten Geräuschen erahnen und versetzt die Besucher ins Staunen. Die Brière zieht uns wieder einmal in ihren Bann, hält uns fest und erzählt uns, dem Rhythmus unserer Schritte folgend, ihre Legenden.

 Der Hafen von La Chaussée Neuve bietet Besuchern Zugang zu den 7.000 Hektar des Marais de Brière. Hier, wie in allen Häfen der Brière, entdecken Sie kleine, am Ufer liegende Boote mit flachem Boden, die sogenannten Chalands. Von diesem Hafen aus, mit Blick auf das Sumpfgebiet, gehen Sie nach rechts und folgen dem Randkanal der Brière. Nehmen Sie die Fußgängerbrücke zu Ihrer Linken, steigen Sie die Treppe hinauf und genießen Sie den Ausblick von der Orientierungstafel aus.

- 1 Kehren Sie um, überqueren Sie erneut die Fußgängerbrücke und setzen Sie Ihren Weg auf der Route de Lindrins in Richtung Haut Marland fort. An der Kreuzung mit der RD127 biegen Sie links ab. Sie sehen nacheinander das Gasthaus Haut Marland, den Brunnen, den Brotbackofen und die Loge. Biegen Sie dann links auf einen kleinen Weg ab, der am Teich entlang führt.
- 2 Biegen Sie rechts ab, gehen Sie 50 m geradeaus und überqueren Sie die Kreuzung, wobei Sie das Doppelkreuz auf der linken Seite zurücklassen. Biegen Sie dann die erste Straße links ab, Route du Bas Marland. Setzen Sie Ihren Weg bis zur Rue Jean fort. An der Kreuzung mit der Straße gehen Sie nach links und dann gleich wieder nach rechts, um auf den Wirtschaftsweg zu gelangen.
- 3 Am Ende des Weges biegen Sie rechts ab, dann links in die Rue de Kerpoisson und dann wieder rechts, um auf den Wirtschaftsweg zu gelangen.
- 4 An der Kreuzung in Tréhé gehen Sie geradeaus weiter. Bei Regenwetter nehmen Sie lieber die Variante auf der rechten Seite und biegen dann die erste links ab. Sie erreichen den Hafen von Tréhé am Rande des Sumpfes. Nutzen Sie diesen charmanten und authentischen Hafen, um in aller Ruhe einen Zwischenstopp einzulegen! Sie entdecken dort übrigens auch eine Chalands-Loge. Dieses ungewöhnliche Gebäude schützt die traditionell aus Tannen- und Eichenholz gefertigten Boote vor Witterungseinflüssen und Sonne.
- 5 Nach dem Picknickplatz nehmen Sie den Weg nach links. Im Juni erfüllt der Duft von Myrica gale die Luft, einem kleinen Strauch, der besser unter den Namen Gagelstrauch bekannt ist. Setzen Sie Ihren Weg fort und gehen Sie über die Fußgängerbrücke. Sie betreten das Marais de Brière, ein Weidegebiet. Achten Sie darauf, die Arbeit der Viehzüchter und die Ruhe der lokalen Fauna zu respektieren. Setzen Sie Ihren Weg entlang des Ringkanals fort.
- 6 Überqueren Sie rechts die Fußgängerbrücke und gehen Sie ca. 1 km geradeaus weiter durch das Tor, das Sie hinter sich bitte wieder schließen. Biegen Sie dann rechts ab, um zu den Heideflächen zu gelangen, wo Sie den gleichnamigen Brotföfen bewundern können. Wie der Brotföfen in Marland stammt auch er aus dem 19. Jahrhundert und wird gelegentlich für von den Dorfbewohnern organisierte Feste genutzt.
- 7 Nehmen Sie die Straße nach links und folgen Sie dann rechts dem Weg bis zum Hafen von La Chaussée Neuve.

SEHENSWERTES UNTERWEGS ...

- der Hafen von La Chaussée Neuve
- das vernakuläre Erbe: traditionelle Siedlungen, Bittkreuze, Brunnen und Brotbacköfen (vgl. Karte 25)
- die Landschaften, die Tier- und Pflanzenwelt der Sümpfe





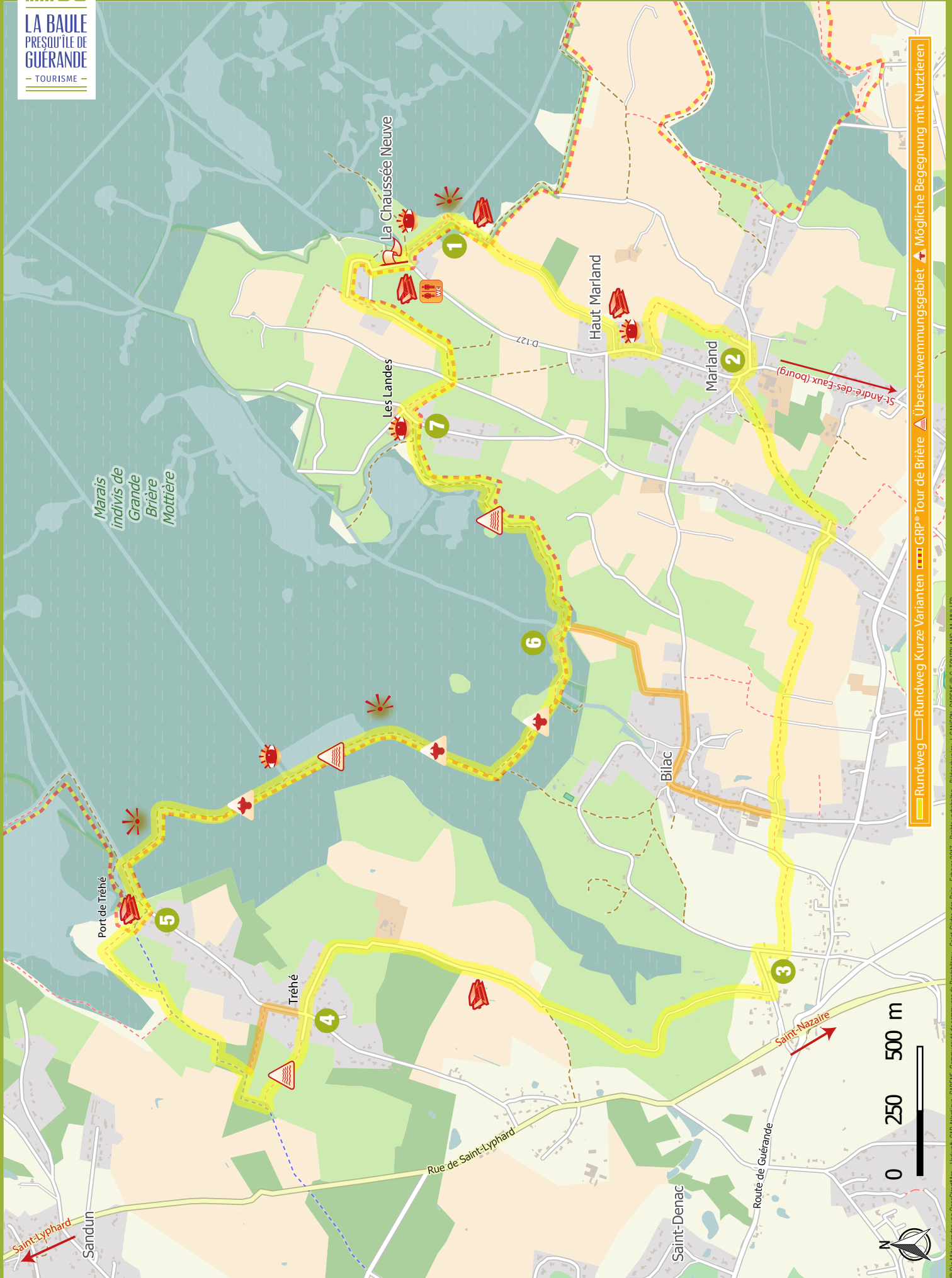
13,5 km



3 Std. 30 min

LA BAULE
PRESQU'ÎLE DE
GUÉRANDÉ

TOURISME



Rundweg Kurze Varianten GRP Tour de Brière Überschwemmungsgebiet Mögliche Begegnung mit Nutztieren